

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 2.

Donnerstag den 3. Januar

1867

Das Westphälische Regiment in Halle.

(Aus dem achten Heft des v. Hagen'schen Werkes über die Stadt Halle. S. 274—297.)

Es liegt uns hier fern, eine Geschichte der Schreckens- und Leidens-tage zu liefern, welche kurz nach der Schlacht bei Jena mit der Eroberung der Stadt am 17. October 1806 durch die Franzosen über Halle hereinbrachen und die Stadt zunächst unter den Druck eines französischen Kommandanten (General Menard) und eines Intendanten (Intendant Clarac, welchem 4 Kriegs-Kommissare beigegeben waren) brachten, deren Hauptaufgabe es war, für den richtigen und pünktlichen Eingang der ihr zur Last gelegten schweren Kontributionen zu sorgen. Wir bemerken deshalb nur, daß auch nach diesem Tage und noch bis in das darauf folgende Jahr hinein seitens des hiesigen Magistrats die Verbindung mit den alten landesherrlichen Oberbehörden auch offiziell im Wesentlichen bestehen blieb, bis der Abschluß des Friedens zu Tilsit und die Proklamation des Königs Friedrich Wilhelm III. vom 24. Juli 1807, durch welche derselbe die Bewohner der an den Kaiser Napoleon abgetretenen Länder aller Unterthanenpflichten gegen sich und sein Haus entließ, auch diese Verbindung löste und die Stadt und deren Verwalter monatelang ausschließlich unter das eiserne Scepter eines rücksichtslosen Militärrégiments brachte. Inzwischen war auch unter letzterem die bis dahin bestandene Organisation der städtischen Verwaltung noch unangefastet gelassen und man bediente sich derselben gern, um durch Pression der alten Rathsmitglieder die zahlreichen Kontributionen schneller und prompter beizutreiben, welche der unglücklichen, geplünderten und durch die kurz nach ihrer Einnahme von Napoleon dekretirte Aufhebung der Universität in ihrem Lebensnerv getroffenen Stadt auferlegt wurden. Als eine solche Pression kann unter anderen auch jener kaiserliche Befehl angesehen werden, welcher in der Nacht des 18. Mai 1807 die Arretur mehrerer angesehenen Bürger der Stadt und unter diesen des Polizei-Rathsmeysters Referstein (außer Referstein wurden hiervon betroffen der demnächstige Kanzler Niemeier, der Geheimrath von Madeweiß, der Landrath von Wedell und der Major von Heiden) und deren Deportation nach Frankreich zu Folge hatte. — Nur um die Kosten des eingerichteten französischen Lazareths, die den Stadtgütern Besen und Ammendorf auferlegte Kontribution und die im Rückstande verbliebenen Zinsen an die Gläubiger der Stadt erschwingen zu können, mußte der noch immer unter der alten stolzen Firma „Präsident, Rathsmeystere und Rathmanne der Stadt Halle“ zeichnende Magistrat, wenige Monate vor seiner Aufhebung, nach Anhörung des Gutachtens einer zu diesem Behufe eingesetzten außerordentlichen Kommission, mit Genehmigung des französischen Intendanten unter dem 18. December 1807 eine Zwangsanleihe ausschreiben, welche bei Einzahlung von vollen 25 Thlr. zu 5% verzinst und berart aufgebracht werden sollte, daß von einer jeden Hufe Stadacker zu 15 Acker 25 Thlr., von jedem Rothe 25 Thlr. und von jedem Kapitalisten eine seinen Vermögensverhältnissen angemessene, von der Kommission festgesetzte Summe eingefordert wurde. Inzwischen war bereits zu Anfang desselben Monats, unter dem 7. December, in dem ersten Bulletin des lois du Royaume de Westphalie die Konstitution des neuen Königreichs Westphalen, dessen Geschichte nunmehr die Stadt theilen sollte, publicirt und, nachdem Tags darauf der König Jérôme seinen Einzug in Kassel gehalten, am 14. ej. eine zahlreiche Deputation der hiesigen Stadt, Geislichkeit, Universität und der Franck'schen Stiftungen, bestehend aus dem Oberberggrath Keil, Rathsmeyster Referstein, Justizdirektor Hirsch, Assessor Niemandt, Kaufmann

Dürking, Oberkonsistorialrath Dr. Niemeier, Konsistorialrath Westphal, Hofprediger Dohlhoff und Professor Dr. Volgtel nach dort abgereist, um den befohlenen Huldigungseid zu leisten.

Das Königreich wurde hiernächst, in Ausführung der Fundamentalsätze der Konstitution durch Königl. Dekret vom 24. December 1807 in die acht Departements der Elbe, der Fulda, des Harzes, der Leine, der Oder, der Saale, der Weser und der Werra, und jedes Departement, unter Leitung eines Präfekten, wieder in 3 bis 5 Distrikte unter Leitung eines Unterpräfekten, jeder Distrikt in Kantone und Municipalitäten unter Leitung eines Maires eingetheilt. — Das Departement der Saale mit 48 Kantons, 263 Gemeinden und einer Bevölkerung von 206,222 Seelen, für welches Halberstadt zum Hauptorte auserwählt ward, wurde in 3 Distrikte: Halberstadt, Blankenburg und Halle eingetheilt, und der Distrikt Halle mit 143 Kommunen und einer Bevölkerung von 77,594 Menschen hinwiederum in die Kantons: Mansfeld, Leimbach, Gerbstädt, Polleben, Schraplau, Helsta, Seeburg, Bennstedt, Halle (Municipalstadt), Glaucha, Dieckau, Halle (Rivial), Neumarkt, Dppin, Wettin, Lößjün, Altleben, zu welchen 17 Kantons demnächst noch die aus dem vom König von Sachsen gegen das Amt Sangerhausen abgetretenen Theile der sächsischen Grafschaft Mansfeld gebildeten 4 Kantone Wipra, Endorf, Hettstädt und Eisleben hinzutraten.

Zum Präfekten des Saale-Departements wurde hiernächst der Kriegsrath Gofler, welcher im Hauptorte Halberstadt seine Residenz nahm, und zum Unterpräfekten des Distrikts Halle der bisherige Preussische Kriegs- und Domainen Rath Franz in Magdeburg ernannt, welcher am 1. Februar 1808 die bis dahin von dem Intendanten Clarac verwalteten allgemeinen Administrations-Geschäfte übernahm. Derselbe inauguirte seine Thätigkeit gewissermaßen damit, daß er am 6. März, nachdem bereits am 3. dem neuen Könige von den Behörden der Eid der Treue hatte geleistet werden müssen, nach einer Ansprache von dem mit den neuen Landesfarben (blau und weiß) decorirten Balkone des Rathshauses herab der Bürgerschaft den Eid der Huldigung abnahm, welcher dahin formulirt war: „Ich schwöre Gehorsam dem Könige von Westphalen und Treue der Konstitution, so wahr mir Gott helfe um Christi Willen.“

Die Tage des alten Raths, welcher in jener Zeit ein wahres Martyrium zu bestehen hatte, waren nunmehr gezählt und nur wenige seiner Mitglieder sollten in die bald hierauf eintretende neue Verwaltung übergehen.

(Fortsetzung folgt.)

Notiz.

„Das gegenwärtige Jahr ist das Säcular-Geburtsjahr folgender deutscher Schriftsteller: Ernst Christian Grafen von Benzell-Sternau (geb. am 9. April 1767), Wilhelms v. Humboldt (am 22. Juni) und A. W. v. Schlegel's (8. September), so wie das hundertfünzigste (am 9. December) seit Winkelmann's, des großen Archäologen und Kunstschriftstellers Geburt. Dagegen sind im gegenwärtigen Jahre zwei Hundert Jahre seit dem Tode des geistlichen Liederdichters Johann Rist (starb am 31. August 1667) verflossen und fünfzig seit dem Tode Karl Theodor Anton Marias Frhrn. v. Dahlberg, Erzfürsten von Mainz und Ergroßherzogs von Frankfurt (starb am 10. Februar 1817); Thaddäus Kosciusko's, des bekannten Polenhelden (geb. 1757 zu Warschau, gest. am 15. October 1817 zu Solothurn in der Schweiz); desgleichen der

französischen Schriftstellerin Anna Germanie Baronesse Staël-Holstein (geb. 1768 zu Paris, gest. am 14. Juli 1817 zu Coppet bei Genf). Endlich bringt das gegenwärtige Jahr noch den fünfzigsten Todestag von folgenden deutschen Schriftstellern: Heinrich Jung-Stilling's (am 8. November), Max v. Schenkendorf's (am 11. December), Ernst Schulze's, des Dichters der „bezauberten Rose“ (am 29. Juni), Moritz August v. Thümmel's (am 16. October) und Karl Ludwig Voltmann's (am 19. Juni), so wie es endlich am 8. Juni d. J. auch zweihundert Jahre sind, daß die fromme Lieberdichterin Louise Henriette Kurfürstin von Brandenburg starb.“ (Spen. Btg.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weicke.

Frauen-Verein für Waisenspflege.

Schließlich sind bei mir an milden Gaben für unsere Pfleglinge eingegangen: Ungen. durch Fräul. Kirchner 1 \mathcal{R} , vom Cholera-Verein durch Hrn. Kaufmann Werther 20 \mathcal{R} , W. H. 5 \mathcal{R} , Fr. Sp. W. K. 5 Weisnachtsstollen.

Bei Madame Pfütznner: Fr. K. jun. 1 Packet getr. Kinderfachen, Fr. Dr. J. 2 Knaben- u. 2 Mädchenanzüge, Fr. S. 1 Kleid, 1 P. Strümpfe, Wolle zu Strümpfen, 1 Buch, 1 Pennal, Fr. K. G. R. J. 1 warme Jacke, Fr. B. M. S. 6 Schieferkasten, 14 große, 12 kleine Schreibblätter, 1 Duzend Tafeln, 1 Packet Federhalter und Bleistifte, 1 Kästchen Stahlfedern, Fr. S. 1 Fanchon und 1 Shawl, Fr. D. A. 8 Schock Nüsse, 1 wollener Rock, Jacke, Schürze, Halstuch und Wolle zu Strümpfen, Fr. C. Kleidung für 3 Mädchen und für 1 Knaben Mütze und Schuhe, Fr. L. 1 getr. Hose, Kittel und Shawl, Fr. K. sen. 1 Hofe und Kittel, Fr. B. 1 Kleid, Schürze, Shawl und 1 Lesebuch, Fr. A. R. 1 \mathcal{R} , Fr. B. L. 1 Kleid, Schuhe, Schürze, Tuch und 1 Schultasche, Fr. J. R. G. 1 Kleid, Schürze, Puppe und Shawl, Fr. v. M. 1 Kleid und 1 Jacke.

Indem ich auch für diese Gaben im Namen unserer Pfleglinge den herzlichsten Dank sage, fühle ich mich gedrungen auszusprechen, daß noch in keinem Jahre den unserer Pflege anvertrauten Kindern so reiche Geschenke zugewandt worden sind, als in diesem. Es ist dadurch möglich geworden, sie alle, obwohl sie zahlreicher waren, als seit vielen Jahren, sehr reichlich, namentlich mit Kleidungsstücken, zu beschenken. Möge der Herr dafür alle freundlichen Geber reichlich segnen!

Halle, den 29. December 1866.

Dr. Krauer, Director der Francke'schen Stiftungen.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Die Reihe der Vorträge im Interesse des Frauen-Vereins wird Herr Dr. Niemeier aus Magdeburg am 10. d. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule eröffnen.

Derselbe hat als Thema

„Ueber wirkliche und angebliche Krankheitsursachen“ gewählt, und ersuchen wir von jetzt ab die Einlasskarten sowohl für 6 Vorlesungen zu 1 \mathcal{R} , als für einzelne Abende zu 10 \mathcal{S} , aus der Buchhandlung der Herren Schrödel & Simon gefälligst zu entnehmen.

Der Vorstand.

Tageschau.

Donnerstag den 3. Januar.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabends Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Wilderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein. Versammlung 8 Uhr Abends in der „Tulpe.“

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Nacco's Etablissement.

Schachclub, Versammlung Abends in „Schlitter's Restauration.“

Liedertafeln.

Männergesangsverein, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Handwerkermeistervereins-Liedertafel, Uebungsstunde 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Warmbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

1. Januar 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	325,77	1,78	81	1,0	SW	wolfig 6.
Mitt. 2	325,61	2,14	89	2,0	W	trübe 9.
Abd. 10	327,29	1,52	84	-1,1	SW	völlig heiter
Mittel	326,22	1,81	85	0,6		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner hiesiger Stadt, welche für das verflossene Jahr, sowohl für die mobile als für die gewöhnliche Tour nach Verpflegungsgelder u. oder Vorspanngelder zu fordern haben, werden hiermit aufgefordert diese bis Ende dieses Monats in unserem Quartier-Amtte gegen Abgabe der Quartierbillete und Fuhr-Requisitionen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls über qu. Gelder der Bestimmung gemäß verfügt werden wird.

Halle, den 1. Januar 1867.

Der Magistrat.

Öffentliche Bekanntmachung.

Am 28. v. M. (Freitag) wurde früh vor 7 Uhr innerhalb der Stadt an 3 Frauen schnell nacheinander ein **Mordversuch** und vor 8 Uhr eine halbe Stunde von hier auf dem Wege nach Wölglich an einer bejahrten Frau ein **Mord** durch gleichmäßig ausgeführte Schnitte in den Hals, im letztern Falle noch mehrfache Stiche in den Unterkörper, verübt. Zur Ausführung diente ein scharfes Tischmesser, aus einem hiesigen öffentlichen Locale entwendet. Die angegriffenen Frauen trugen sämtlich Wasser- oder Milchimer am Trageholze.

100 Thlr. Belohnung

werden Dem gezahlt, der zuerst Andeutungen hierher macht, durch welche die Ermittlung und Uebersführung des Verbrechers gelingt.

Halle, den 1. Januar 1867.

Die Polizei-Verwaltung.
J. A. Albrecht.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom 3. Januar t. Js. ab kommen auf der Königl. Braunkohlengrube bei Zscherben die früher geförderte, zur Stubenheizung besonders geeignete, sogenannte Knörpelfohle zu dem Preise von 5 *Sgr* 6 *d* pro Tonne soweit die Förderung ausreicht, wieder zum Verkaufe. Der bisherige Preis der Förderkohle (klare Kohle) zu 3 *Sgr* 9 *d* pro Tonne und der Stückkohle zu 10 *Sgr* pro Tonne wird unverändert beibehalten.

Größeren Abnehmern wird ein angemessener Rabatt bewilligt.

Halle, den 31. December 1866.

Königl. Salinen-Verwaltung.

Auction.

Dienstag den 8. Januar c. u. folg. Tage von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich im Auktionslokale des Königl. Kreisgerichts hier: versch. Mahagony- und Birkenmöbel, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche u. div. Wirthschaftsgeräth; ferner: 1 Pianoforte, 1 alter Flügel, neue Herren-Kleidungsstücke und Kleiderstoffe, div. Wand- und Taschenuhren, 1 Ambos und einiges Schlosserwerkzeug u. s. w.

W. Glise, gerichtl. Auct.-Commissar.

Auction

von Brenn- und Bauholz in Hofe der Moritzburg Freitag Nachmittags 2 Uhr.

Unsere Lager

von Engl., Westph. u. Zwickauer Steinkohlen, Böhm. Braunkohlen, Engl. u. Westph. Coaken, Engl. Dachschiefer, Portland-Cement, Engl. Chamottesteinen, Dachpappe, Holz- u. Steinkohlentheer, Goudron etc. halten unter Zusicherung der billigsten Preise bestens empfohlen.

Halle.

Schömburg Weber & Co., am Hafen.

Gummi-Regenröcke u. Reitmäntel empfehlen in verschiedenen Sorten und nur in bester Qualität billigst

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Fette Kieler Sprossen à 10 *Sgr* 10 *Sgr* Bolke. erhält

Ein Paar br. Pferde, mittlerer Größe, flotte Gänger, stehen als überzählig billig zu verkaufen Rannische Straße 3.

An- u. Abmeldezettel bei C. F. Ritter.

Rechnungen Wechsel, Quittungen, Vollmachten, Klageformulare, empfiehlt billigst C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Ein Haus in gutem Stande, welches sich über 6 % verzinst, ist zu verkaufen durch

Krüger, kl. Ulrichsstraße 29.

Dasselbst sind 150 *R* auszuleihen.

Ein Pianoforte (tafelartig), erst 2 Jahr gespielt, ist zu verkaufen Trödel 4.

Königl. Preuss. Hannoverische Lotterie: Loose

3. Ziehung am 7. Januar 1867.

Loose, das $\frac{1}{4}$ 4 *R* 22 *Sgr* 6 *d*, incl. der 1. u.

2. Ziehung, sind zu haben bei

W. Mandel, Königsstraße 8.

Ich wohne von jetzt ab Leipziger Platz 4 (Eingang von der Franckensstraße)

A. Straube, Baumeister.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich alte Promenade Nr. 19.

F. Böhme, Wundarzt.

Preiswerthe Häuser in Halle, mit Anzahlungen von 200 *R* bis zu 5000 *R*, **Gasthöfe u. Materialwaarenhandlungen** in Städten und auf dem Lande, **Güter,** jeder Größe, weist zum Kauf nach

F. Stein, gr. Märkerstraße 18.

Gewandte Colporteurs

werden gesucht durch

F. Stein, gr. Märkerstraße 18.

Gummischuhe rep. dauerh. Wirth, Steinweg 40.

Lehrlings-Gesuch

in ein Kürschner-Geschäft jetzt oder zu Ostern. Auskunft Kapellengasse 6, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Jan. oder 1. Febr. ein tüchtiges Mädchen zu aller häuslichen Arbeit, am liebsten vom Lande, Blücherstraße 4, 2 Tr.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen für die Wirthschaft und ein zuverlässiges Kindermädchen finden zum 15. d. M. einen guten Dienst bei Frau Wendheim, Leipzigerstraße 2.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird sofort gesucht bei C. Gerlach, Leipzigerstraße 11.

Anst. Mädchen für Küche und Hausarbeit werden nachgewiesen; Kellner, Kutscher und Laufburschen gesucht

Frau Böttig, Herrenstraße Nr. 11.

Für Nachhilfe bei Schularbeiten wird einem anst. Herrn Wohnung sofort frei abgegeben.Adr. unter O. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einem geehrten Publikum empfiehlt sich als geübte Schneiderin

Anna Blank, gr. Schloßgasse 1, 1 Tr.

Ein gutgehaltenes mahag. Fortepiano steht für den festen Preis von 22 *R* zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 26, 1 Tr.

Ein gut erhaltenes Pianoforte ist für 70 *R* sofort zu verkaufen

Schmeierstraße 36.

Ein Haus in guter Lage der Stadt, mit 6 bis 8 Stuben, Hof nebst Wasser, womöglich Gärtchen, wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer belieben ihre Adresse unter H. H. # 67 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus mit Hofraum wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus wird zu kaufen oder zu pachten gesucht im Preise von 3000 *R*. Adressen bittet man unter F. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Glaswand zu einem Entrée wird zu kaufen gesucht Markt und Bärzgasse 1.

Zu vermieten 2 St., 2 K. u. K., zum 1. April zu beziehen alter Markt 15.

Rannische Straße 4 sind Wohnungen an anst. Miether sogleich oder 1. April zu überlassen.

Zu vermieten eine Wohnung für ein Paar einzelne Leute Mittelstraße 19, 2 Tr. hoch.

Gr. Schlamm Nr. 10 ist die obere Wohnung, aus Stube, K. u. K. best., sofort zu vermieten.

Ein Logis, 2 St., 2 K., Küche u. Bodenkammer, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen gr. Steinstraße 52.

Sogleich zu beziehen 2 St., K., K., 38 *R*, 1 St., K., K., 28 *R*, 1 St. u. K., 22 *R* vor dem Geistthor 8.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist sofort oder 1. April zu beziehen in Dienitz Nr. 23.

2 St., 3 K., Küche nebst Zubehör an stille Miether gleich oder 1. April zu verm. Geiststr. 64.

Ein Logis ist zu vermieten und Ostern zu beziehen Weidenplan 6 b (Allihn's Garten).

Zu vermieten zum 1. April eine Wohnung in Mitte der Stadt, Bel-Stage, für 120 *R*, eine dergl., 2 Treppen hoch, für 90 *R* Näheres gr. Steinstraße 15, 1 Tr.

Schöne Wohnungen von 2 Stuben nebst Zubehör sofort oder 1. April c. zu beziehen

Arnold, gr. Klausstraße 7.

Sofort auch später zu beziehen eine freundliche Wohnung Schüllerhof 7.

3 Logis m. St., K., K. zu vermieten Strohhofspitze 29.

Ein Logis, Preis 46 *R*, den 1. April zu beziehen gr. Wallstraße 11.

Stube und Kammer an stille Leute Schulberg 4.

Zu vermieten Stube und Kammer für 2 Pers. sogleich oder 1. April Taubengasse 2.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an der Halle 19.

Zu beziehen ist sofort oder 1. April eine Wohnung für 36 *R* und eine Wohnung für 24 *R* von einer stillen Person alter Markt 28.

Ein Logis zu 24 *R* und ein dergl. für einne einzelnen Herrn ist sofort zu vermieten bei C. Müller, am Markt.

Zwei möblirte Zimmer sind zum 1. od. 15. Januar zu vermieten gr. Steinstraße 5.

2 fr. Wohnungen zu verm. Taubengasse 7/8.

2 Logis, à 2 St., 3 K., K. u. à 2 St., K., ersteres hohes Parterre, zum 1. April 1867 zu beziehen an der Moritzkirche 5.

Grube „von der Heydt“ bei Ammendorf.

Vom 1. Januar c. ab ist der Preis der **Formkohle** pro Tonne 4 Gr. ; — die Preise der **Preßsteine** bleiben bis auf Weiteres die bisherigen, pro Wille 1 R. 20 Gr. — ab Grube und 2 R. nach Halle, frei ins Haus.

Die Verwaltung.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich unter heutigem Tage als **Mehlbändler** etablirt habe, wobei ich ein gutes **Hausbackenbrot** sowie auch sämtliche **Müllfrüchte** führen werde. Ich bitte das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde durch gute Waare und reelle Bedienung mir dasselbe zu erhalten.

A. Bitterlich, Schmeerstraße Nr. 25.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir meine Niederlassung als **Maurermeister** am hiesigen Plage gütigst anzuzeigen und bitte bei vorkommenden Bauten um geneigteste Berücksichtigung.
Julius Kanzler, Maurermeister,
Sophienstraße Nr. 6 (sonst Lucke genannt).

Logis-Vermiethung.

Die obere Etage, welche gegenwärtig Herr **Nector Opel** bewohnt, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst 2 Bodenkammern und Kellererschlag ist zum 1. April d. J. zu beziehen.

Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Herrschaftliche Wohnungen sind den 1. April zu beziehen.
Rentier Lauber, Berggasse am Paradeplatz.

Ein **Verkaufsladen nebst Wohnung** ist Leipzigerstraße 6 in der Nähe des Marktes sofort zu vermieten.

Zu vermieten: die dritte Etage gr. Ulrichsstraße 8, bestehend aus 4 Stuben nebst allem Zubehör, am 1. April.

Eine **kleinere Wohnung** für 50 R. sofort zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 St., Kammern nebst Zubehör und Gartenpromenade ist den 1. April zu beziehen.
F. Nisch, Steinweg 27 b.

Ein **Logis von 3 Stuben**, mehreren Kammern, Küche nebst allem Zubehör (Aussicht nach dem Garten) ist zu vermieten und 1. April zu beziehen, desgl. 1 Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör vor dem Geißthor 14.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen sind 2 schön eingerichtete Wohnungen gr. Ulrichsstraße 58.

Unterberg 25.

vis-à-vis der Universität, sind 2 Logis von 2 St., 2 K. u. c. zu vermieten.

Ein **Logis** für 32 R. von einzelnen Leuten z. 1. April, auch früher, zu beziehen Karzerplan 3.

Ein **Logis** für 20 R. von einer anständigen Person zum 1. April zu beziehen Karzerplan 3.

2 freundliche Stuben, 2 Kammern, Küche u. sonst. Zubehör ist, am liebsten an eine einzelne Dame, zum 1. April zu beziehen Breitestraße 25.

Das von mir bewohnte **Logis**, 3 St., 3-4 K., K. u. c. Zubehör, ist zu vermieten und ersten April zu beziehen Glauch. Kirche 1, 2 Tr.

Verm. Kreisgerichtsekretair **Lange**.

Sophienstraße 3 sind 3 St., 3 K., K. u. a. 3. zu verm. u. sogl. oder 1. April zu beziehen.

Zu vermieten

sind 2 heizbare Stuben, 2 Kammern, Küche, am 1. April zu beziehen, bei

W. Bomke, Bahnhofstraße 3.

2 Wohnungen und Stallung zu 2 Pferden 1. April abzulassen Glaucha, Saalberg 20.

3 Logis, bestehend aus Stube u. K., eins das von sofort zu beziehen Grafeweg 24.

Zu vermieten eine kl. freundl. Wohnung, sogl. od. Ostern zu bez., gr. Ulrichsstr. 7, 3 Tr.

1 St., 2 K., K. u. c., parterre, ist zu vermieten Kapellengasse 6, 2 Tr.

2 gr. St., 3 Kammern, gr. Küche und alles Zubehör sind den 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstraße 22.

Eine herrschaftliche Wohnung von 6 Stuben u. c. ist zu vermieten und 1. April oder später zu beziehen Töpferplan 1.

Eine Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammern, ist zu vermieten Leipzigerstraße 81. Auch ist daselbst Stroh zu haben.

Ein **Logis** zu 40 R. ist sogleich zu beziehen Unterberg 5.

Ein **Logis** zu 50 R. , eins zu 28 R. und eins zu 24 R. ist an ruhige kinderlose Leute zu vermieten Karzerplan 1.

Eine Stube für 10 R. ist an eine anständige Frau zu Ostern oder auch früher zu vermieten gr. Berlin 12.

Stube und Kammer kann sogleich bezogen werden für den Preis von 32 R. Leipzigerstraße 15.

Laden-Vermiethung.

Ein gr. neuer Laden mit oder ohne Wohnung, eine Wohnung zu 50 R. und eine zu 30 R. zu vermieten, sogleich oder Ostern zu beziehen gr. Brauhausgasse 15.

Zu beziehen 1. April ein kl. fr. Logis von ruh. kinderl. Leuten Steinweg 11.

Sogleich zu beziehen ist Stube, Kammer mit Betten Schülershof 9.

Zu bezieh. sogl. 1 möbl. Wohnung Spitze 7 a.

Aust. Schlafst. Schülershof 7.

Zwei Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

Verloren wurde von **Noccos** **Etäblissement bis blauen Hecht eine gold. Broche mit schwarzer Emaille. Gegen Belohn. abzug. im „blauen Hecht.“**

Verloren wurde gestern Abend ein ziemlich großer, schwarzbrauner **Pelzfragen** mit rothem Futter von Müller's Belle vue nach der Geißstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Geißstraße 50.

Ein **Pelzfragen** verloren vom großen Berlin bis über den Markt. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben Schimmelgasse 6 b., 1 Tr.

Ein Thaler Belohnung

dem Wiederbringer des von mir am 2. Weihnachts-Feiertag vom Unterberg bis Leipziger Bahnhof verlorenen goldenen Ringes, gezeichnet inwendig H. E. **Wagner**, Unterberg 25, im Laden.

Entlaufen ein kl. weiß und schwarzer **Hund**. Geg. Belohnung abzugeben. „gold. Ring“ i. H.

Am Sonnabend wurde mir wahrscheinlich aus Versehen ein Portmonnaie in meinen Handkorb gelegt. Abzuholen beim Krankenwärter **Schlegel**, Weingärten 17.

Ein **Pelzfragen**, roth gefüttert, von Glaucha bis Markt vor 14 Tagen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Saalberg 20.

Ein **Pelzfragen** am Theater verloren. Gegen Belohnung abzug. Schmeerstraße 30, 2 Tr.

Gefunden eine rothgestricke Kapotte mit Pelz besetzt. Abzuholen kl. Schloßgasse 3, part.

Eine weiße **Senne** zugeflogen und sofort abzuholen gr. Klausstraße 13.

Ich erkläre den **F. W. Koch** als einen ehrlichen Mann, da es mit der Pferdebecke eine Täuschung war. **C. M.**

Unserem Freunde dem Korbmacher **F. Strumpf** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!

Stadt-Theater.

Repertoire.

Donnerstag den 3. Januar. Zum siebenten Male: „Die alte Schachtel.“

Freitag den 4. Januar. Mit aufgehobenem Abonnement. Gesamtgastspiel von Herrn Ober-Regisseur **Hock**, Herrn **Serzfeld**, Herrn **Claar** u. Fräulein **Göts**, vom Stadttheater in Leipzig: „Die zärtlichen Verwandten“, Lustspiel in 3 Akten von Benedikt. Vorher: zum ersten Male „Sie hat ihr Herz entdeckt“, Lustspiel in 1 Akt von Wolfgang v. Königswinter.



Die dressirten Raubthiere u. die berühmte Hellscherin sind von früh 10 bis Abends 9 Uhr zur Schau gestellt. Schauplatz: Königsplatz. Entrée à Person 2 1/2 Gr. , Kinder 1 1/2 Gr. Zu gütigem Besuch ladet ein **Kühn**.